

Das Tagebuch von mArtin...

02. September 2022 19:20 Uhr

So ziemlich jeder weiß heute, dass Guckl nicht immer das Beste im Sinn hat, wenn es unsere Daten haben möchte. Dabei sind diese Daten nicht nur das, was man allgemein hin unter *Daten* versteht, sondern alles - wirklich alles! - kann da zu einem Datum werden. Ob es die Marke Deines Browsers ist, welche Seiten Du besucht hast, wonach Du gesucht hast, wie lange Du Dich auf einer bestimmten Seite aufgehalten hast, und so weiter und so fort. Alles kann da von Interesse sein, da sich damit, zusammen mit diesen Daten von anderen Nutzern, allerhand Berechnungen anstellen lassen, die irgendwem dann das große Geld bringen. Das nennt man dann eben *Big Data*.

Also gut. Wir wissen, dass Guck unsere Daten einfach so an sich nimmt. Diese Suchmaschine ist eben nicht nur eine Suchmaschine, sondern für seine Inhaber auch eine Geldmaschine.

Deshalb hat sich da seit einigen Jahren etwas entwickelt. Es gibt einige andere Suchmaschinen, die für sich werben. Unter anderem auch DuckDuckGo. Diese Suchmaschine wirbt mit der Aussage, dass sie Dich nicht tracken (also verfolgen) will und sich auch sonst keine Daten von Dir merkt. » *Deine Privatsphäre ist uns wichtig!*« ist deren wichtigster Spruch.

Also habe ich schon vor einiger Zeit in allen meinen Browsern die Suchmaschine auf DuckDuckGo geändert.

Und seit einigen Tagen wieder auf Guckl zurückgestellt.

Warum? Die super-privateste Suchmaschine nützt mir leider gar nix, wenn die Suchergebnisse einfach schlecht sind.

Es tut mir in der Seele weh, aber mit der Guckl-Suche bin ich viel schneller am gesuchten Ziel, viele Suchergebnisse in den wirklichen Tiefen des Internets findet DuckDuckGo einfach gar nicht. Da ist denen Guckl meilenweit voraus. Naja, wenn man halt Milliarden Euro als Background hat, dann lässt sich damit auch sehr gut klotzen. Statt kleckern.

Willkommen zurück bei Guckl...

(C) mArtin 2022